

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung. Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4. Verleger: Redaktion Nr. 18 0 6 7, Druckerei Nr. 18 0 3 8, Verlag Nr. 18 0 2 8. Tel.-Nr.: 3113 Dresden.

Veränderung des Preises... Die Dresdner Neueste Nachrichten monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2,40 Pf., halbjährlich 4,80 Pf., jährlich 9,60 Pf. Einmalig 1,20 Pf. (zuzüglich 10 Pf. für die Post).

Mehrere französische Grabenlinien im Priesterwalde erstürmt.

Einschränkung der amerikanischen Munitionslieferung? — Die Vernichtung des italienischen Kreuzers „Amalfi“ und ihr Eindruck in Italien. — Neue Erfolge der Türken an den Dardanellen.

Wie stellen Deutschland in den Räden fallen wollte.

In der „Wiener Allg. Ztg.“ veröffentlicht Oberleutnant Dr. Julius Szeps eine Erklärung aus dem Algerienkrieg, worin er behauptet, dass die Italiener eine Einladung an die Franzosen zur Eroberung von Tripolis erhalten hätten, was sie abgelehnt hätten.

Hartnäckige Kämpfe westlich von Souchez.

Großes Hauptquartier, den 9. Juli. Westlicher Kriegsschauplatz: Westlich der Inderfabrik von Souchez wurde ein französischer Angriff abgelehnt. Kleine, in ungleichen Stellungen eingedrungene Abteilungen wurden niedergemacht.

gewonnenen Stellungen im Priesterwalde hielten wir mehrere französische Grabenlinien in einer Breite von 300 Meter, machten dabei über 250 Gefangene und erbeuteten vier Maschinengewehre. Nach langer Artilleriebeschießung griff der Feind bei Sonnenaufgang an.

Russische Luftschiffe.

Von unserem früheren römischen Mitarbeiter. Lugano, 8. Juli.

Über eine hochpolitische Unterhaltung mit dem Minister Salomon berichtet der Petersburger Korrespondent des „Secolo“. Es wird nicht gesagt, ob die Unterredung vor oder nach dem militärischen Umschwung in Gallien stattgefunden habe.

einem sehr beträchtlichen Teil ihres Bestandes ein gebührt hat. Dem Bericht Cadorna vom 6. Juli müßte zu entnehmen, daß ein italienisches Luftschiff in der Nacht vom 5. zum 6. Juli die Eisenbahnbrücke südlich von Ocina durchgebrannt, und daß es am Vormittag des 6. Juli einem Flugzeugschwermotor gelang, zahlreiche Bomben auf das österreichische Hauptquartier in der Nähe von Vitoria zu werfen.

Cadorna's jüngster Bericht. Rom, 8. Juli. (Korrespondenz.) In den letzten 24 Stunden ereignete sich nichts Bemerkenswertes. Die Aktion dauert regelmäßig an den verschiedenen Fronten an.

Die Versenkung eines italienischen Panzerkreuzers.

Bis heute ist die Aktion, die die Italiener mit allen Küstenländern für sich allein beanspruchen, immer wieder der Schauplatz von prächtigen Taten der österreichisch-ungarischen Flotte gewesen. Sowohl zur See wie in den Küstenstädten ist den Italienern seit der Kriegserklärung an Österreich-Ungarn recht beträchtlicher militärischer Schaden zugefügt worden.

Verlegenheit. Während einige Zeitungen sich etwas verlegen um die Feststellung der Tatsache herumdrücken, daß der Verlust für die italienische Flotte außerordentlich schwer ist und dafür die Überlegenheit der Flotte hervorzuheben, ergreifen sie andere in Schimpferien und Phrasen, die auf eine hysterische Erregung schließen lassen.

Lugano, 8. Juli. In dem Untergang des „Amalfi“ schreibt der „Secolo“: Der Untergang wird von der Nation mit Schmerz, aber auch mit Ruhe angenommen werden. Der Verlust an sich ist nicht groß. In Udringen sind die Bedingungen des modernen Seekriegs, wenn es auch gerade jetzt, so, daß diejenige Flotte, die die Übermacht hat, auch den feindlichen Nachstellungen mehr ausgesetzt ist.

Die Mittelmeerpolitik Italiens.

Der römische Korrespondent der „Stampa“ meldet: Der Minister hat heute bezüglich der internationalen Lage und der abzuwartenden Haltung von Bulgarien und Rumänien seine Gedankensätze in internationaler Bedeutung gesagt.

Gené, 9. Juli. Der „Welt Posten“ schreibt, daß Albanien jetzt fast ganz in den Händen der Serben und Montenegriner sei, mit Ausnahme von Skutari, dessen endgültigen Erwerb Italien angestrebt habe.

Man darf es dem Berichterstatter glauben, wenn er versichert, er habe an Fikretion die Frage unterlassen, ob Russland bereit das Verbleiben der Dardanellen in Händen habe, die — soweit man weiß — etwas größere Anforderungen und Opfer aufkommen lassen, um dem Großherrn in Konstantinopel die notwendigen Mittel zu entnehmen, und die bisher nicht die Mühen zu tragen haben, die von dem Reich übernommen sind.

Und Italien? Der Berichterstatter des „Secolo“, der sich überall umgibt hat, will in der Sache sein. „L'Espresso“ versucht zu erklären, daß Italien seinerseits direkt oder indirekt Verpflichtung bezüglich der Meerengen und Konstantinopel eingegangen ist.

Der gleiche Korrespondent berichtet, daß nach dem Kriegspolizeibüro 200000 Soldaten in den ersten Tagen des Krieges in Bulgarien hätten landen werden sollen. Die Transportflotte war in Schabtopol und Nikolaiw verammelt, ebenso das Landungsgerät, aber das der Serben in Schabtopol eine Revue abhielt.

Üblich erzählt man hier auch etwas über den russischen Plan einer Wasserstraße zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer, die nicht nur dem russischen Kriegsschiffen (nach der Öffnung der Meerengen) den Weg um Europa herum ins Mittelmeer eröffnen, sondern auch als kürzester Verkehrsweg zu Wasser zwischen Ost- und Mitteleuropa und dem Orient dienen soll.

Hier handelt es sich vornehmlich weniger um Wasserbauten als um Luftschiffe, die auf der sehr unpopulären Basis eines Sieges über die Türken aufgebaut sind. Graf R. Schoonau.

Die Niederlagen der Italiener.

Wie steht es mit den österreichisch-ungarischen Kriegspfefferquartieren, die in die italienische Fronten gedrungen, da die Küsten mit der Witterung nicht mehr recht verfangen will, augenscheinlich auf eine andere Entschädigung verfaßt: die Benutzung unerprobter Waffen und Kriegsdienste durch die L. U. Truppen.

Kämpfe im Marmolotagebiet

In den Dolomiten erst jetzt folgendes: + Innsbruck, 9. Juli. (Privat-Tele.) Die Italiener, die die westlichen Ausläufer des Marmolotagebietes besetzt hatten, sind von dort vertrieben worden. Die Stellungen wurden von unseren Truppen besetzt.

Ausgang der Schlacht bei Gbr

Die Besatzungen der letzten Tage spielen die allernächste an der Fronten ab, doch hat Cadorna den Ausbruch der Schlacht bei Gbr in seinen Bandbüchern noch immer nicht erzählt, ja, er vertritt in der Regel von einem „Vormarsch“, nur ob der Namen der Ortlichkeiten immer dieselben bleiben. Ein Telegramm (Schlüssel) und noch die Geschichte der letzten Schlacht:

den die befreundete Flotte dem verräterischen Gegner verfehlt hat. Sein Gegenstück in den Landkämpfen hat er in dem Siege der Oesterreicher über die gemaltige Uebermacht des Feindes an der Fronten. Wie groß der Verlust an Mannschaften ist, läßt sich noch nicht mit Bestimmtheit sagen, da die Berichte sich widersprechen. Denn während der italienische Bericht besagt gibt, daß bei der Versenkung des „Amalfi“ fast alle Offiziere und Mannschaften gerettet seien, bezichnen Telegramme des „Secolo“ und des „Giornale d'Italia“ aus Venezia 500 Tote als gerettet, während die gesamte Besatzung, die vorwiegend aus etwa 700 Personen betragen soll, nach der „Stampa“ 900 Mann stark gewesen ist.

Rom, 8. Juli. „Giornale d'Italia“ meldet aus Venezia: Die „Amalfi“ wurde in Sizilien von der Flotte zerstört. Die Besatzung wurde getötet. Die Besatzung des Schiffes wurde getötet. Die Besatzung des Schiffes wurde getötet.

Die Aufregung in Italien ist natürlich groß. In Rom ist bereits ein Ministerialrat abgehalten worden, und es verläutet, daß der italienische Ministerpräsident nach Venezia gefahren ist, um die Überlebenden des „Amalfi“ zu verhören. Die italienische Presse ist in großer

unter, um, den zu

1175

unter, um, den zu

unter, um, den zu

unter, um, den zu

unter, um, den zu

unter, um, den zu

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

× Wien, 8. Juli. Amlich wird verlautbart den 8. Juli 1915:
Russischer Kriegschauplan:
In russisch-Polen blüht der Weichsel...

Italienischer Kriegschauplan:

Im Östlichen unternehmen die Italiener neuerdings wieder einzelne Vorstöße. Gegen den...

Südsüdlicher Kriegschauplan:

Auf den Grenzgebieten östlich Trebinje hat in der Nacht zum 7. Juli der Kampf gegen die...

Ereignisse zur See:

Eines unserer Unterseeboote hat am 7. Juli morgens einen italienischen Panzerkreuzer, Typ Amalfi...

Der italienische Bericht über den Untergang des Panzers.

Der Chef des Admiralsstabes teilt mit: Vorgestern nach wurde eine Aufführung in der oberen...

Die Kämpfe an der italienischen Grenze.

× Wien, 9. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Von den jüngsten Kämpfen auf dem...

Österreich. Gegen den Östlichen Brückenkopf begann der Feind am 5. Juli um 4 Uhr vormittags ein übermächtiges...

marisch härterer Abteilungen dort unter äußerst wirksamer eigenes Artilleriefeuer genommen. Das Plateau...

Am 5. Juli wurde ein gegen den Monte Cosimo angelegter feindlicher Infanterieangriff durch das Feuer eines...

Bei dem in der amtlichen Mitteilung vom 7. Juli erwähnten...

Verhinderung kaiserlicher Einwohner aus Tirol.

× Lugano, 9. Juli. Weltweit ist bekannt, wurden gefesselt nach Florenz überführt...

Der russische Gesandte in Serbien abberufen.

× Petersburg, 9. Juli. Der „Rjetsch“ meldet, Fürst Trubetzkoi sei seines Amtes als Gesandter in Serbien enthoben...

Eine Unterstützung des russischen Kriegsministers.

× Petersburg, 9. Juli. Der Führer der Dittobriken und frühere Präsident der Duma...

nämlich mit der Organisierung der industriellen Kriegsbearbeitung. Die Red.)

Ein russisch-japanisches Bündnis?

Die „Stimme der russischen Erde“, von der Jar Nikolski in seinem Erlass sprach, hat sich noch nicht...

Der Gedanke eines russisch-japanischen Bündnisses ist nicht neu. Die gegenseitige Reizbarkeit, welche bei beiden Völkern durch den hartnäckigen und blutigen...

In Voraussicht des unermesslichen Ueberfalls auf uns von jenseits der Weichsel hat wurde eine Rückversicherung...

Der Krieg gegen Deutschland hat unsern öffentlichen Redaktionen Gelegenheit gegeben, die Ausrichtung...

Der Kampf Japans gegen den deutschen Einfluss in China hat mit einem Misserfolg begonnen. Japan kann aber seine Aufgabe nicht mit...

So weit die „Komoge Bremeja“. Man wird die Antwort aus Japan abwarten müssen, bevor man Schlüsse...

Der Ring um die englische Volkswirtschaft

Mit einer gewissen Spannung hat man in letzter Zeit das Sinken der amerikanischen Weizenpreise verfolgt...

Table with 4 columns: Weizenpreis, Ort, Einheit, Preis. Includes entries for Chicago, Winnipeg, etc.

Aus diesen Ziffern ergibt sich, daß heute Weizen in Chicago und Winnipeg etwas weniger kostet, als britischer Weizen...

Das man sich in England seiner Täuschung darüber hingibt, daß man während dieses Krieges die freie Hand...

Kriegs-ABC.

Vom Kriegsfreiwilligen Jaidels.)

Amerika liefert gegen den Herr Aquinas kämpft nach 20 Jahren. Den Briten schert das Seerecht wenig. Die See jagt der Belgierkrieg.

Kleines Feuilleton.

Programme für Sonnabend. 1. Oper: Weichsel. 2. Schauspiel: Weichsel. 3. Theater: Weichsel. 4. Konzert: Weichsel.

Die gefährlichen deutschen Besatzer.

Die gefährlichen deutschen Besatzer. Die Italiener werden offenbar ihre Ehre darin, es ihrem französischen...

Annahme der englischen Volkswirtschaft.

Annahme der englischen Volkswirtschaft. Die englische Volkswirtschaft ist in einer schwierigen Lage...

\* Aus der „Kampagne-Zeitung“ (herausgegeben von A. Hefner-Rohden).

Die zweite Schlacht bei Kasnit.

Bom Major a. D. v. Schreibershofen (Berlin). In der Gegend von Kasnit ist schon seit mehreren Tagen ein heftiger Kampf im Gange...

lebhafter Gefechtskampf stattgefunden, der immer als Vorbereitung für weitere Infanterieangriffe betrachtet werden muß.

Eine kleine Verwechslung.

Die „Welt.“ meldet aus Budapest: Ein dem Moskauer Vorzug entkommener Kraut deutscher Abstammung erzählt in Budapest...

Die Lage auf Gallipoli.

Der Bericht des Generals Hamilton, den wir in der Hauptstadt veröffentlichen, war für die Engländer, als die erste amtliche und dennoch kaum geschätzte Darstellung der wirklichen Lage...

Der sehr befriedigende Verlauf der Operationen

Sollt trotz der verzweifelten Angriffe der Verbündeten an:

+ Frankfurt a. M., 9. Juli. (Priv.-Tel.) Aus Konstantinopel wird der „Welt.“ gemeldet:

Die Operationen an den Dardanellen nehmen seit einigen Tagen einen sehr befriedigenden Verlauf. Während trotz der heftigen Kämpfe...

Ein weiterer Transport französischer Truppen

von nicht weniger als 2000 Mann gemeldet: \*Gaza, 8. Juli. Aus London wird gemeldet...

Griechenland bestellt ab.

Blättermeldungen aus Athen zufolge hat der griechische Minister einmütig beschlossen, die in Frankreich gemachte Bestellung eines Panzerkreuzers rücksänktig zu machen.

Die Kämpfe in den afrikanischen Kolonien.

Das deutsche Burenweid meldet aus Ostafrika: Die Brigade Rante-Walsh (Freiwillige) mußte, die sie nach Ostafrika entsandt, in einem Vorkampf vor mehreren Meilen...

Einstellung amerikanischer Munitionslieferungen?

Mehrere amerikanische Unternehmer, die vor Monaten Munitionslieferungsverträge mit Frankreich abgeschlossen hatten, zahlten...

Die englische Entscheidung über die Verpflegung der „Gallaba“.

Nach einer Neuermeldung ist der englische Untersuchungsstab wegen der Verpflegung und Verfertigung der „Gallaba“ zu folgender Entscheidung gekommen: Der Berichtsstab findet...

Lloyd George gegen Halbane.

Wie der „Rotterdamse Courant“ aus London meldet, hat Lloyd George die Ermordung von Halbane...

Annahme des englischen Einzeignungs-gesetzes.

Neuer meldet: Das Unterhaus nahm in dritter Lesung einstimmig das nationale Registrierungs-gesetz an.

Die englische Arbeiterbewegung.

Englische Blätter melden, daß die Stadtdreher in der Fabrik Veitch in Sheffield...

Englische Gewaltpolitik gegen Neutrale.

Die „Nord. Allg. Zeit.“ berichtet einen recht drastischen Fall von Nichtbeachtung der Neutralität...

Französischer Tagesbericht.

Antilich Bericht von gestern abend: In Belgien wurde ein Angriff auf die Schützengräben...

Die Verluste der französischen Handelsflotte.

Nach Bekanntgabe des französischen Handelsministeriums betragen die Verluste der französischen Handelsflotte gegenwärtig 57 Handelsschiffe...

Eine Jaurès-Feier in Italien.

Die italienischen Sozialisten kündigen eine Jaurès-Feier an. Die kriegerischen Sozialisten erklären dies für eine Beleidigung...

Der Vatikan und der Krieg.

Die Zeitschrift „La civiltà cattolica“ veröffentlicht ein bemerkenswertes Manifest über die politische Haltung des Vatikans...

Pour le mérite.

Der Kaiser hat dem Kommandierenden General eines preussischen Armeekorps beim Oktober...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Kaiser hat unter Originaltelegramm an nur mit deutscher Unterschrift antwortet. Wiederherstellung der direkten deutsch-amerikanischen Kabelverbindung? ...

Wirtschaft... man in letzter... erdenpreise... Die zweite Schlacht bei Kasnit... die ersten... die zweite... die dritte... die vierte... die fünfte... die sechste... die siebte... die achte... die neunte... die zehnte... die elfte... die zwölfte... die dreizehnte... die vierzehnte... die fünfzehnte... die sechzehnte... die siebzehnte... die achtzehnte... die neunzehnte... die zwanzigste... die einundzwanzigste... die zweiundzwanzigste... die dreiundzwanzigste... die vierundzwanzigste... die fünfundzwanzigste... die sechsundzwanzigste... die siebenundzwanzigste... die achtundzwanzigste... die neunundzwanzigste... die dreißigste... die einunddreißigste... die zweiunddreißigste... die dreiunddreißigste... die vierunddreißigste... die fünfunddreißigste... die sechsunddreißigste... die siebenunddreißigste... die achtunddreißigste... die neununddreißigste... die vierzigste... die einundvierzigste... die zweiundvierzigste... die dreiundvierzigste... die vierundvierzigste... die fünfundvierzigste... die sechsundvierzigste... die siebenundvierzigste... die achtundvierzigste... die neunundvierzigste... die fünfzigste... die einundfünfzigste... die zweiundfünfzigste... die dreiundfünfzigste... die vierundfünfzigste... die fünfundfünfzigste... die sechsundfünfzigste... die siebenundfünfzigste... die achtundfünfzigste... die neunundfünfzigste... die sechszigste... die einundsechzigste... die zweiundsechzigste... die dreiundsechzigste... die vierundsechzigste... die fünfundsechzigste... die sechsundsechzigste... die siebenundsechzigste... die achtundsechzigste... die neunundsechzigste... die siebenzigste... die einundsiebzigste... die zweiundsiebzigste... die dreiundsiebzigste... die vierundsiebzigste... die fünfundsiebzigste... die sechsundsiebzigste... die siebenundsiebzigste... die achtundsiebzigste... die neunundsiebzigste... die achtzigste... die einundachtzigste... die zweiundachtzigste... die dreiundachtzigste... die vierundachtzigste... die fünfundachtzigste... die sechsundachtzigste... die siebenundachtzigste... die achtundachtzigste... die neunundachtzigste... die neunzigste... die einundneunzigste... die zweiundneunzigste... die dreiundneunzigste... die vierundneunzigste... die fünfundneunzigste... die sechsundneunzigste... die siebenundneunzigste... die achtundneunzigste... die neunundneunzigste... die hunderterste... die einhunderterste... die zweihunderterste... die dreihunderterste... die vierhunderterste... die fünfhunderterste... die sechshunderterste... die siebthunderterste... die achthunderterste... die neunhunderterste... die tausendterste...

Beislahnahme von D stzetreide im besetzten Feindesland.

Der Generalgouverneur von Belgien... Die Beislahnahme... die Besatzung... die Wirtschaft...

Aus dem Bundesrat.

In der gestrigen Sitzung des Bundesrates... die Besatzung... die Wirtschaft...

Neues vom Tage.

Wolkendruck bei Meran.

Aus Meran meldet uns ein Privattele... die Besatzung... die Wirtschaft...

Tornados und Wolkendrühe.

Die Teile von Missouri, Illinois, Indiana und Ohio... die Besatzung... die Wirtschaft...

Ein brennender Dampfer.

In New-Hork ist eine drahtlose Meldung... die Besatzung... die Wirtschaft...

Hier unsere Leserinnen wird Sonntag den... die Besatzung... die Wirtschaft...

Sprechstunde des Rechtsclubberlins für Frauen

abhalten. Beratung in allen Rechtsfragen... die Besatzung... die Wirtschaft...

Letzte Theaternachricht.

Mitteilung des Albert-Theaters... die Besatzung... die Wirtschaft...

Lokales.

Dresden, 9. Juli.

Die Erhöhung des Straßenbahntarifs abgelehnt.

Die vom Räte vorgeschlagene Erhöhung der Fahr... die Besatzung... die Wirtschaft...

Die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordneten sind vom Räte ersucht... die Besatzung... die Wirtschaft...

Die zur Bekämpfung der durch den Krieg... die Besatzung... die Wirtschaft...

Die Herstellung eines Ehrenfriedhofes... die Besatzung... die Wirtschaft...

eingesetzt hatte. Auf dem Ehrenfriedhof... die Besatzung... die Wirtschaft...

Die Diensthilfskrankenkasse

Das wieder einmal zu einer Aussprache... die Besatzung... die Wirtschaft...

Die Verringerung des Straßenbahntarifs

Sitzte den wichtigsten Beratungsgegenstand... die Besatzung... die Wirtschaft...

Ein vereinfachter Zonenarif

ließe sich einführen; für die staatlichen... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Braune: Die Erhöhung der Fahr... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Gerst: Die Unterbilanz der Straßenbahn... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Wrohmann: Ich beantrage, den... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Heister: Ich kann dem Gutachten... die Besatzung... die Wirtschaft...

Das Delikat und der Anleihe zu bedenken... die Besatzung... die Wirtschaft...

Das wird zwar zur Folge haben, daß die... die Besatzung... die Wirtschaft...

haben aber keine Tarifserhöhung vorgenommen... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Janderodorf: Die Straßenbahn... die Besatzung... die Wirtschaft...

Stadtrat Höpfer: Ich habe zur Verteidigung... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

St. V. Dr. Wäre: Die Ausführungen des... die Besatzung... die Wirtschaft...

dürfte im Zusammenhang mit den... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Prinz Johann Georg traf heute Freitag... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Erhöhung der Brotzettel. Wie in der... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

— Kriegsangelegenheiten. Die Gruppe... die Besatzung... die Wirtschaft...

und an russische Kriegsgefangene in D... 48 604 Postanweisungen im Betrage von 886 330 Franken befördert worden.

Unterbringung von Offiziersfrauen. Zur Aufnahme von Offiziers- (Galt- und Voll-) Frauen haben sich zahlreiche in guten Verhältnissen lebende Ehepaare in Stadt und Land bereit erklärt.

Die 1884 erbaute große Kettenbrücke zwischen Teicheln und Wodenbach ist am Donnerstag nachmittags in Brand geraten und bis auf das eiserne Hauptgerüst und die Steinpfeiler ein Haub der Flammen geworden.

Handelsteil. Der Hansabund über die wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Wort der deutschen und 1 000 000 Kronen der österreichischen Anleihe. Von neuemwertigen Verträgen im Kontostromen blieb die Gesellschaft verschont.

Wie in der Reichs-Postamtzeitung... die ihren Ermäßigungen, Vereinfachungen, Vereinfachungen, Vereinfachungen...

Sächsischer Militär-Versicherungsverein zu Dresden. Das unter dem Protektorat des Königs stehende Institut konnte, wie wir dem soeben erschienenen Verwaltungsbericht entnehmen, trotz des Krieges auch im abgelaufenen Berichtsjahr noch einen ansehnlichen Reingewinn verzeichnen.

Brand der Teichener Kettenbrücke. (Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.) or. Teicheln, 9. Juli. Die 1884 erbaute große Kettenbrücke zwischen Teicheln und Wodenbach ist am Donnerstag nachmittags in Brand geraten und bis auf das eiserne Hauptgerüst und die Steinpfeiler ein Haub der Flammen geworden.

Die zweite Salobanleihe. Man schreibt uns aus Wien vom 7. d. M.: Die zweite Salobanleihe über die schon vor einiger Zeit in Kürze berichtet wurde, ist nunmehr perfekt geworden.

Die Gewinnabteilung der Aktiengesellschaften. Im Monat Mai haben 581 Aktiengesellschaften ihre Bilanz und die Ergebnisse ihrer Gewinnverteilung veröffentlicht.

Der Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Die Verkauf der 188 der kaiserlichen Kasse liegt im Depotgeschäft der Dresdner Neuesten Nachrichten aus. Sie enthält Angaben über die folgenden Truppteile.

Chasalla Fussbekleidung Für jeden Fuss fertignach Mass. Chasalla -Mittler-Reit- und Schnürstiefel haben sich bisher selbst bei grössten Strapazen schon tausendfach bewährt. Markus-Schuhgesellschaft m. b. H., Prager Strasse 21, Ecke Struvestrasse. Telefon 10776.

Herren:

Table listing clothing items for men: Sakko-Anzüge, Touristen-Joppen, Boxer-Mäntel, etc.

!!! Für den Kriegs-Ferien-Bedarf Verkauf zu staunend billigen Preisen !!!

ZUR GLOCKE

25 Annenstr. 25 (Lebter-Jacken, Sommer-Anzüge, Schutz gegen Hitze, Strohhüte, Westgehirn)

Knaben:

Table listing clothing items for boys: Wasch-Anzüge, Stoff-Anzüge, Schüler-Anzüge, etc.

Die Feuer-General-Agentur Dresden einer deutschen Versicherungsgesellschaft mit Nebenbranchen ist zu besetzen.

Gelegene Herren, auch Nichtfachleute, aber mit guten Beziehungen zur Industrie und Grosskaufmannschaft, beliebigen Offerten einzureichen unter U N 7213 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19

Fakturist mit flüchtiger Hand für die Fakturierung von 1. August gesucht.

Lüchtiger Vertreter für Reibwaren und sonstige Waren gesucht.

Adressenschreiber u. Schreibermaschine, Adresse Bank Adressenbuch.

Drehbanke für Dreharbeiten in Eisen, Stahl, Messing, Bronze.

Hobler Modell-tischer Einsteller Revolverbänke. Auerbach & Co. Dresden-N.

Rüden-Chef, auf empfindliche, wird sofort angenommen.

Hotel Lingke, Seestraße 2.

1 od. 2 Polierergeliffen, bei Ernst Zell u. Co. gesucht.

Lüchtige Schlosser für dauernde Arbeit bei gutem Verdienst gesucht.

Kontokorrent-Buchhalter mit flüchtiger Hand gesucht.

Günstige Gelegenheit für selbständige Arbeit.

Schreibmaschinen-Mechaniker, Schreib- u. Rechenmaschinen.

Monteure für die Deutsche Postverwaltung.

Schriftfäher mit Metall, sofort gesucht.

Lea-Aktiengesellschaft, Betriebsstelle Reich.

Lüchtiger Installateur für alle Arten Elektrik.

Monteure zur Herstellung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen.

Großrohrsdorfer Elektrizitätswerk, G. m. b. H. Großrohrsdorf.

Lüchtige Dreher, Werkzeugmacher, Mechaniker, Schlosser.

C. H. Wolf, G. m. b. H., Glashütte, Sa. Militärr. Blechdruckmaschinenmeister.

Umdrucker zum sofortigen Eintritt gesucht.

Messingschmelzer bei autem Vork in dauernde Stellung gesucht.

Lüchtige Gußputzer und Gießerei-Arbeiter.

Former u. Maschinenformer suchen sofort dauernde Arbeit.

Heizer und Maschinist, mit flüchtiger Hand.

Tapezierergeliffen, sofort gesucht.

Lüchtiger Dachdecker, sofort gesucht.

Rüfer-Besuch, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gute Hockschneider, für die Deutsche Postverwaltung.

Sunger Mann, als Bote gesucht.

Lüchtiger Metallschmelzer und Gießereiarbeiter.

Rüfer, sofort gesucht.

Baufchloffer, für die Deutsche Postverwaltung.

Cartonnagen-Zuschneider, sofort gesucht.

Abfüller, für die Deutsche Postverwaltung.

Maschinenarbeiter, für die Deutsche Postverwaltung.

Arbeiter, für die Deutsche Postverwaltung.

Societäts-Brauerei, für die Deutsche Postverwaltung.

Waldschloffer, für die Deutsche Postverwaltung.

Kutscher, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Kräftiger Markthelfer, für die Deutsche Postverwaltung.

Seigprägerinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Geböte Kartonnagen-Arbeiterinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Perf. Bogenfängerin, für die Deutsche Postverwaltung.

Arbeitsmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Staubmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Kindergeliffen, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Besseres Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jüngere Verkäuferin, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Contoristinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Junges saub. Mädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Eine II. Binderin, für die Deutsche Postverwaltung.

Ein II. Mäbchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jg. Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Seigprägerinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Geböte Kartonnagen-Arbeiterinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Perf. Bogenfängerin, für die Deutsche Postverwaltung.

Arbeitsmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Staubmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Kindergeliffen, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Besseres Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jüngere Verkäuferin, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Contoristinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Junges saub. Mädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Eine II. Binderin, für die Deutsche Postverwaltung.

Ein II. Mäbchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jg. Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Seigprägerinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Geböte Kartonnagen-Arbeiterinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Perf. Bogenfängerin, für die Deutsche Postverwaltung.

Arbeitsmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Staubmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Kindergeliffen, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Besseres Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jüngere Verkäuferin, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Contoristinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Junges saub. Mädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Eine II. Binderin, für die Deutsche Postverwaltung.

Ein II. Mäbchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jg. Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Seigprägerinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Geböte Kartonnagen-Arbeiterinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Perf. Bogenfängerin, für die Deutsche Postverwaltung.

Arbeitsmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Staubmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Kindergeliffen, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Besseres Hausmädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Jüngere Verkäuferin, für die Deutsche Postverwaltung.

Widweib, für die Deutsche Postverwaltung.

Contoristinnen, für die Deutsche Postverwaltung.

Junges saub. Mädchen, für die Deutsche Postverwaltung.

Eine II. Binderin, für die Deutsche Postverwaltung.

Es werde Recht!

Koman von Krüger-Bianchi-Lausberg. (19. Fortsetzung.) ... Keine Insurien, Edmund, ich glaube dir auch ...

Er versteht mich, ob er nun vorher oder nachher informiert wird. ...

„Es sollen in Sachen Heil wichtige Nachrichten eingelaufen sein, das der Polizeirat nach Hause telephoniert.“ ...

„Esch anghrooke Augen schauten schlauchte auf sie.“ ...

Dauner Sprudel, Daun (Eifel) Gesundheits- und Tafelwasser für den Haushalt. Während der heißen Jahreszeit ein unentbehrlicher Hastrunk!

Zu vermieten Wohnungen

Schöne sonn. Wohnung, 2 Zimmer, 1 Bad, 1 WC, 1 K. ...

Hammerstrasse 13, I. u. 3.

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Löbtau

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Hausmannsposten

Hausmannsposten, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Wohnung

Wohnung, 2 Z., 1 B., 1 WC, 1 K., 1 St. ...

Sanatorium (Niederschlesien), Fahrräder, KLEIDUNG, Herrschaftlich, Abbruch, 1000 Fahrrad-Wägel.

Roth raunte und summelte der verschwirrende Quell, da sagte die Mutter, an Elises Einwand anknüpfend: „Für müßt es verlassen. Das wartende Wachen ruht euch auch nicht.“

Elise lächelte. „Du hast recht, Mama. Ob wir zusammen oder einzeln schwimmen, tröstet uns gleich wenig.“

Sie legte die Arme um der Mutter Hals und lächelte. „Hoffen wir auf morgen.“

„Schloß, mein Kind, und vergiß im Schlafe.“

„Oh, wer das könnte! — Nach solchem Tage!“

Dann hatte sie das Zimmer verlassen. Roth sah in der dunkelsten Ecke des Zimmers. Wie ein Geistesruf klang's ihr ins Ohr: Wer das könnte! Sie konnte es; ja, sie wollte es können. Still, heimlich kam der Entschluß über sie. Was so junge und hübsch in ihr gerungen hatte, jetzt war's zum Willen geworden.

Als auch Thelma der Mutter den Gute-Nacht-Kuß gegeben hatte und Elise gefloht war, sprang die Jungfrau auf. Zur Mutter küßte sie hin, warf sich in deren Arme und flüsterte weinend: „Gabe mich lieb, Mama, habe mich lieb!“

Wie ein Ruchsel kam es heraus, und Frau Münch ergriff an ihrem Hals. „Mein liebes Kind — ich habe dich lieb, das weißt du. Verzeihe dich, ich dich!“

„Wenn du mich liebhabst, ja, dann kann ich's —“

Sie küßte die Mutter, preßte sie wild an sich und ging als letzte aus dem Zimmer.

Frau Erna war selbst so traurig und matt, daß sie sich in den nächsten Sessel fallen ließ und dort, still vor sich hinweidend, überdachte.

„Was ist das nicht der Tod? Alerte nicht leiste die Gartentür?“

Die Mutter stand auf und trat ans Fenster. Nichts war mehr zu sehen. Im Nachtwind rauschten die Bäume; schwere, dickbeladene Äste der alten Ahornbäume bewegten sich schaukelnd und ihre Schatten, die das große Mondlicht auf den Weg schiessete, fielen auf wie schleichende, lüchelnde Geister. Aber es waren wohl nur die Ahornspinnweben!

Frau Erna trat wieder ins Zimmer zurück. Gemüth, das anhebende Wind hatte über den Tisch gefegt, hatte an der Gartentür gerüttelt und die schwarzen Schatten vorgetrieben!

Wenn würde Paul heimkommen und was würde er bringen? Etwas doch einen Trost, doch eine Wendung zum Guten? Ach, es waren so viele Hoffnungen aufzuheben geworden.

In solche Gedanken eingespinnen sah die einsame Frau und wartete.

Nach war nicht den Schwestern in den gemeinsamen Schlafraum gefloht. Nicht abgeschleift war sie, häufig und leicht hatte sie die Haustür geöffnet und war den Kirchhof hinab abwärts geschritten. Die bebenden Hände suchten Halt an den Säulen und die wankenden Füße schürften dann und wann einmal im Sande.

Am Osterort hielt das junge Mädchen an. Einen irren, lebendigen Blick warf Ruth auf das Elternhaus. Es würde der letzte sein. Sie würde dies Haus und die Lieben darin nie mehr sehen! Wie ihr bei diesem Gedanken das Herz wilder pochte! Und doch zwang sie kein Lebensmahnen nieder. „Schlafe, mein Kind, und vergiß im Schlafe“, hatte die Mutter zu Elise gesagt. Ja, schlafen, vergessen! Es gab nur einen Schlaf in ihrem Leibe, nur einen, der Vergessen brachte.

Als dem alten Jaunpfeifen, hinter dem, im Garteninnern verließ, sie damals auf Hans gewartet hatte, hielt sie zum zweiten Male an.

Hans! — Würde er trauern? Würde er ihr bald folgen, wenn er wirklich schuldig war, wie jetzt alle fragten? Ob er um sie trauriger oder nicht, was bedeutete das noch! Sie durfte ihn nicht mehr lieben, sie sollte ihn verabschieden — und auch in diesem Abschied gab es nur ein Entrinnen: Schlafen, vergessen!

Sie ließ den alterdgrammen Pflanzel los und schritt die stille, einsame Allee weiter. Die Bäume über ihr rauschten ein dumpfes Surrel, Äste knarrend und wie Finkenrisp hob sich drohend von heißen Knorren, Ranken und Zweigzügen.

Und nun bligte ein Spiegel auf, in dem der Rundes glimmernde Scheibe zu langen geretzten Streifen gedehnt sich stellte.

Der Königswelch.

Das war ihr Ziel.

Ein naheß Ziel und doch die Schwelle der Unendlichkeit.

Es gingen schaurige Legenden von diesem Weiher um. Er sollte sehr tief sein, trichterförmig und viele, viele Lebensmüde sollten in ihm den Frieden des ewigen Schlafes gefunden haben, von Firmischen erzählte man und Elise. Ach, das war ja alles närrisches Geschwätz, aber der große, ungerühmte Frieden war Gemüthlich!

Am Stamm einer Buche, deren Silbergraue Rinde die Rindpolier am Burgelende überwundert, sank Ruth in die Knie.

Sie verlor die Besinnung und fand keine Worte. Da suchte ein Blitz.

Dem heissen Tage war ein nächtliches Gewitter gefolgt. Schwarz hatten sich hinter Wolke die Wolken aufgekürrt, ihr oberster Rand schob sich eben vor den Mond, und die helle Nacht wandelte sich in undurchdringliche Finsternis. Ein hoher Donner hob dumpf an zu rollen und wie Himmelsstrahlen stürzten große Tropfen vereinzelt auf das Land.

Nach ein, zwei Sekunden verfiel Ruth in der Erinnerung des ersten Schreckens. Dann aber fand sie auf und ließ über die moosigen Bügel hin an den Teichrand.

Ein zweiter Blitz, ein wilderes Dröhnen durch die schwarze Nacht, die ihm folgte, und frischend flohen die Wolken auseinander, ein harter Wimmerarm packte die im Sprunge schwebende Gestalt und riß sie von der Schwelle des Todes zurück.

Ruth waren die Sinne vergangen.

Im Graue lag sie, und neben ihr kniete ihr Vater.

Aus der Stadt endlich heimkehrend, war er am Königswelch vorbeigefahren, und im ersten Blitzstrahl hatte er die Todesbereite erkannt. Erschüttert kniete er im nassen Pfaf.

Der Regen trommelte härmlicher herab, er erzählte es nicht.

Sein Kind war's, das da lag, und dies Kind hatte Herben moßen. So groß, so unerträglich war das Unglück geworden.

Die Ohnmachtigte regte sich.

Da sagte er sie und richtete den Oberkörper auf. „Ruth“, sagte er, „Ruth, ich bin bei dir, beim Vater.“

Sie antwortete nicht, es war ein irrez, wirres Bestammel, das von ihren Lippen kam.

„Ruth, es ist Nachrich von Hans da! — Wie leicht ist er doch unschuldig. Ruth, höre mich —“

Die Rosenwand geriet auf eine halbe Minute, der Mond schien hell an das marmorfarne schöne Antlitz des jungen Mädchens, aus dem nichts erlösenden Augen glühte es wie Bohnsinn, und jetzt brach ein schreiendes Lachen aus Ruth's Munde.

Da hob Münch die leichte Last auf seine starken Arme und trug sie durch den fluffartigen Hauch, der vom Himmel fürzte, dem Hause zu.

Dort waren alle Fenster dunkel, aber als er den Weg empfing, rief Frau Erna's Stimme freudig und klagend: „Paul, du? Endlich!“

„Ja, ich! — Und ich bringe ein neues Unglück!“

Die Mutter, diese kleine, schwache Frau, zeigte eine wunderbare Stärke. In dieser Nacht verging ihr Paul Münch alles, alles! Während er selbst wie in tiefer Betäubung vor dem Unfassbaren stand und in all seiner robusten Mannheit veragte, hielt sie der Situation stand. Sie brachte Ruth zu Bett; Paul ließ sich willig zum Arzt schicken, da es zu lange gedauert hätte, bis Verta sich angekleidet haben würde.

Erna verstand alles, was gechehen war. Ruth's letzte Worte gaben ihr den Schlüssel.

(Fortsetzung folgt.)

**Fracks, Garderobe, Schuhe**

Der Triumph der deutschen Schuhindustrie

Altmarkt, Ecke Schloßstraße :: Prager Straße 22.

# Was brauchen Sie?

Preiswerte Waren, ausgezeichnete Paßform, vollendete Ausführung, die richtige Auswahl, die neuesten Moden und die besten Qualitäten. Alles dies verbürgt Ihnen die Marke

## Mercedes

Schuhgesellschaft m. b. H.

Altmarkt, Ecke Schloßstraße :: Prager Straße 22.

Bitte unsere Schaufenster zu besichtigen.

**Fracks, Garderobe, Schuhe**

Der Triumph der deutschen Schuhindustrie

Altmarkt, Ecke Schloßstraße :: Prager Straße 22.

# Was brauchen Sie?

Preiswerte Waren, ausgezeichnete Paßform, vollendete Ausführung, die richtige Auswahl, die neuesten Moden und die besten Qualitäten. Alles dies verbürgt Ihnen die Marke

## Mercedes

Schuhgesellschaft m. b. H.

Altmarkt, Ecke Schloßstraße :: Prager Straße 22.

**Verloren**

**Singerfeldgrauer**

**Verloren**

**Singerfeldgrauer**

**Kunst-Honig-Pulver**

**Minlos'chem Waschpulver**

**Sauerkohl-Angebot**

**Alte Gebisse**

**Peddigrohrstühle**

**Solides Geschäft**

**Messing und Kupfer**

**Schwarze-Johannisbeeren**

**Alte Gebisse**

**Peddigrohrstühle**

**Solides Geschäft**

**Messing und Kupfer**

**Schwarze-Johannisbeeren**

**Verloren**

**Singerfeldgrauer**

**Verloren**

**Singerfeldgrauer**

**Wer auf Reinlichkeit hält**

**Minlos'chem Waschpulver**

**Sauerkohl-Angebot**



Sächsischer Landtag.

Erste Kammer.

Am Freitag, den 9. Juli, 1915.
Präsident Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung um 10 Uhr.

Handelsminister Graf von Tappert berichtet über den durch das Reichsgesetz vom 1. Juli 1915...

Zweite Kammer.

Am Freitag, den 9. Juli, 1915.
Präsident Graf Bismarck eröffnet die öffentliche Sitzung um 10 Uhr.

Genehmigung von Gemeinde- und Schulspartassen

Abg. Müller-Wechsungen (Soz.) beantragte als Berichterstatter der Deputation zum Erlasse und Inhalt der Verordnung...

Abg. Dr. Noth (Völk.): Die Regierung muß bei der Ausführung des Aufsichtsbereiches den Gemeinden...

Abg. Müller (Soz.): Die Erklärung des Ministers genügt nicht. Wir haben gegen die Vorverordnungen Bedenken...

Abg. Müller (Soz.): Inwiefern die Regierung ermächtigt ist, durch die Handhabung des Aufsichtsbereiches...

wurden die Beratungen durch die offen zutage tretenden Meinungsverschiedenheiten...

Die Deputation einigte sich dann auf Grund eines neuen Antrages...

Die Kammer sollte beschließen: Die Regierung zu ersuchen, dahin zu wirken...

Die Kammer sollte beschließen: Die Regierung zu ersuchen, die Ausführung des Aufsichtsbereiches...

Die Kammer sollte beschließen: Die Regierung zu ersuchen, die Ausführung des Aufsichtsbereiches...

Genossen: Familienfürsorge der Kriegsteilnehmer. Vom Berichterstatter Abg. Götter wurde eine Reihe...

Sport.

Stadionturnier Dresden-Vertrag. Für die von Edoardo...

Der Turnverein Dresden-Vertrag. D. T. veranstaltet für die...

Die Kammer sollte beschließen: Die Regierung zu ersuchen, die Ausführung des Aufsichtsbereiches...

Die Kammer sollte beschließen: Die Regierung zu ersuchen, die Ausführung des Aufsichtsbereiches...

Bideln
und Pfeifen im Geschäft
Eckstein's Pfeifen-Verkauf.

Alsberg's
Weisse Woche
Wäsche, Kleider, Röcke
zu wirklich vorteilhaften Preisen

Erfinder.
Wunden
offen. Beinen
10 Teppiche





